AZ: IV 61/2

Drucksache Nr.: 0417/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	19.08.2004	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	24.08.2004	N	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	07.09.2004	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Sanierungsgebiet "Vicelinviertel"
- Fortschreibung des Integrierten
Handlungskonzeptes (IHK)**

A n t r a g:

1. Die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) für das Vicelinviertel wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Integrierte Handlungskonzept wird als Grundlage weiterer Handlungen im Vicelinviertel beschlossen. (Eine ggf. erforderliche gesonderte Beschlussfassung über einzelne Maßnahmen bleibt davon unberührt).

Begründung:

Im Jahr 1999 wurde das bereits am 8. September 1998 förmlich festgelegte Sanierungsgebiet XI „Vicelinviertel“ zusätzlich in das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“ aufgenommen.

Die in das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommenen Gemeinden sind verpflichtet, maßnahmenbegleitend ein auf Fortschreibung angelegtes gebietsbezogenes Integriertes Handlungskonzept aufzustellen. Das Integrierte Handlungskonzept (Planungs- und Umsetzungskonzept sowie Kosten- und Finanzierungsübersicht) soll zur Lösung der komplexen Probleme zielorientierte integrierte Lösungsansätze aufzeigen, alle Maßnahmen zur Erreichung der Ziele – auch die anderer Bau- und Finanzierungsträger – erfassen sowie die geschätzten Ausgaben und deren Finanzierung darstellen.

Integrierte Handlungskonzepte sind Ergebnis offener Prozesse, in denen Probleme und Potenziale in dem Stadtteil identifiziert, Ziele, Maßnahmen und Projekte zur Problemlösung formuliert und Organisations- und Managementstrukturen sowie Verfahren zur Umsetzung, Fortschreibung und zum Controlling entwickelt werden. Sie sind Grundlage für Vertrauensbildung und Planungssicherheit, die als Voraussetzung für Beteiligung und Engagement der unterschiedlichen Akteure gelten.

Bereits für den Zeitraum 1998 bis 2002 wurde für das Vicelinviertel ein solches Integriertes Handlungskonzept erstellt. Dieses wurde jedoch nur auf Quartiersebene diskutiert. Für den Zeitraum 2003 bis 2006 wurde zur Aufstellung der Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes ein umfangreiches Beteiligungsverfahren durchgeführt. So wurden Vertreter der Stadtverwaltung, Stadtwerke Neumünster, Arbeitsagentur, Wirtschaftsagentur, Industrie- und Handelskammer, Kreishandwerkerschaft, Wohnungsbau GmbH Neumünster und Baugenossenschaft Holstein in den Zielfindungsprozess einbezogen und gebeten, weitere Handlungsempfehlungen, Maßnahmen und Projekte zu binden. Im Rahmen einer am 17.05.2004 durchgeführten Stadtteilkonferenz haben lokale und lokal engagierte Akteure eine Leitbild- und Zieldiskussion geführt, deren Ergebnisse ebenso wie vorgeschlagene Maßnahmen und Projekte in das vorliegende Integrierte Handlungskonzept eingeflossen sind.

Die Beschlussfassung der Selbstverwaltung über das Integrierte Handlungskonzept sollte über die Kenntnisnahme hinaus gehen, um für den Erneuerungsprozess auch „politische Rücken- deckung“ zu haben. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, dass die Selbstverwaltung das Integrierte Handlungskonzept als Grundlage der Handlungen im Vicelinviertel beschließt. Selbstverständlich werden die politischen Gremien auch weiterhin alle Maßnahmen und Projekte die eine Beschlussfassung erfordern, zur Entscheidung vorgelegt.

Diese Drucksache hat dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zur Beratung vorgelegen.

Oberbürgermeister

Anlagen:

- Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) für das Vicelinviertel